

Schüler gehen in der Pause auf Sendung

LIMBURG Radio-AG mit HR-Moderatorin Ariane Wick an der Leo-Sternberg-Schule

Radio hören ist bei den meisten Schülern der heutigen Zeit nicht mehr so angesagt, weil die Jugendlichen lieber Musik streamen. Dies haben die Lehrerinnen Nora Biermann und Rebecca Schmidt von der Leo-Sternberg-Schule Limburg von ihren Schülern erfahren. Und trotzdem gab es vor dem Schuljahr für ihre neue Radio-AG für die achte Jahrgangsstufe 35 Anmeldungen, so dass die 15 möglichen Teilnehmer ausgelost werden mussten. Diese wollten am heutigen Freitag das erste Mal in der großen Pause ihre eigene 25-minütige Radioshow „Leo FM“ senden. Unter anderem wird es eine Umfrage zum Thema Halloween und einen Beitrag über Leo Sternberg geben.

Zur Unterstützung der Schüler ist diese Woche HR-Radiomoderatorin und „Hessenschau“-Reporterin Ariane Wick in der Limburger Schule, um den Kindern zu zeigen, wie Beiträge recherchiert und geschnitten sowie Interviews geführt werden. Lehrerin Biermann sagt, dass die Schüler auch schauen müssten, dass die Sen-

dung nicht überzogen werde, denn die Pause könne dafür nicht verlängert werden. Leider könne die Sendung aus technischen Gründen nur in die Schulaula, nicht auf den Pausenhof übertragen werden. Schmidt glaubt aber, dass sich die Schüler über diese Abwechslung freuen. Denn in den Pausen müssten aufgrund der Pandemielage noch alle Schülerinnen und Schüler in ihrer Gruppe bleiben, so dass Pausen aktuell etwas langweilig seien.

Präsentieren und recherchieren

Ziel ist es laut Biermann, künftig mit der AG pro Monat eine Sendung zu produzieren. Im Internet übertragen können die Schüler ihre Live-Show leider nicht, weil sie sonst unter anderem Gema-Gebühren für die Musikbeiträge zahlen müssten. Ausschnitte der selbst erstellten redaktionellen Beiträge sollen aber auf den eigenen Social-Media-Kanälen der Schule bei Instagram und Facebook veröffentlicht werden.



Gestern recherchierten die Teilnehmer der Limburger Radio-AG noch eifrig nach Themen für die heutige erste Schulradio-Liveshow.

Schmidt sagt, die Schule habe im vergangenen Schuljahr bereits ein Filmprojekt zusammen mit dem Hessischen Rundfunk gestartet. Da der öffentlich-rechtliche Sender in seiner „Bildungsbox“ viele tolle Angebote habe, habe sie sich mit ihrer Kollegin um die Teilnahme am Radio-Projekt beworben und als eine von nur vier hessischen Schulen dieses Jahr den Zuschlag erhalten. Der HR leihe der AG dafür auch einen Radiokoffer, in dem alles drin sei, was man zur Produktion einer Live-Show brauche.

Mit der heute präsentierten Show möchte die Radio-AG sich auch bei einem HR-Wettbewerb bewerben. Gewinn sei eine eigene Sendung, die dann im normalen Programm des HR ausgestrahlt werde. Obwohl die meisten Schüler aktuell überhaupt kein oder kaum Radio hören, findet Schmidt das Projekt für die Schüler trotzdem interessant. Denn sie könnten hier viel lernen, was sie später mal im Berufsleben brauchen, wie Präsentieren, Recherchieren und Teamarbeit. Sie müssten überlegen, welches Thema für andere Schüler interessant sein könnte und wie man es am besten umsetze. Biermann ist überzeugt davon, dass das Projekt den Jugendlichen bei der Berufsorientierung helfe. Alle könnten sich mal in jedem Bereich der Medienwelt austesten.

Kommendes Schuljahr sollten die Interessenten zum Zuge kommen, die diesmal kein Glück bei der Verlosung der AG-Teilnehmerplätze gehabt hätten.

Wick erklärt, es sei wichtig zu überlegen, wie man einen Beitrag spannend aufbaue und wie man seriöse Quellen finde. Teilnehmer Simon Weimer erzählt, dass er ei-



HR-Moderatorin Ariane Wick (rechts) zeigte Simon Weimer, Dzhemil Myumyn (hinten von links) und German Erbes (sitzend), wie eine Radioshow produziert wird.

FOTOS: ROBIN KLÖPPEL

gentlich in die Foto-AG der Schule gewollt habe, dort aber keine Plätze mehr gewesen seien. Die ersten Stunden dieses Projektes seien langweilig gewesen, weil zu viel geredet worden sei. Doch jetzt mache es ihm Spaß, sich am Computer mit technischen Dingen beschäftigen zu können.

Dzhemil Myumyn meint, dass er eigentlich auch in den Fotokurs gewollt habe. Radio sei langweilig, das höre doch heute kei-

ner mehr. Wenn er später als Kfz-Mechatroniker arbeite, brauche er auch Social Media nicht. Es reiche, ein Werbebanner an der Autobahn aufzuhängen, wo die ganzen Unfälle passierten.

German Erbes findet den Workshop durchaus interessant, weil er sich für Technik interessiert. Beruflich wolle er aber später Polizist werden.

Mesucan Topaz berichtet, dass er teilweise Radio höre, wenn er

mit der Familie im Auto unterwegs sei. Von daher sei es interessant, mal einen Einblick zu bekommen, wie solche Beiträge zustande kämen. Wichtig sei das Projekt auch für das Miteinander der Schüler, das in der Coronazeit eindeutig zu kurz gekommen sei.

Schülerin Rüya Günes findet am schönsten an dem Projekt, dass man mit den anderen Schülern etwas gemeinsam machen könne.

ROBIN KLÖPPEL

Neue Therapiestühle und Klimageräte

LIMBURG 6250 Euro für die Onkologie des St. Vincenz spendet

Eine Spende in Höhe von 6250 Euro konnte Prof. Dr. Thomas Neuhaus, Chefarzt der Abteilung Hämatologie, Internistische Onkologie und Palliativmedizin, jetzt für seine Abteilung in Empfang nehmen. Frank Bauer, Präsident des Lions Club Limburg Mittellahn, und Michael Schneider, stellvertretender Vorsitzender des Lions Förderverein Limburg Mittellahn, übergaben den symbolischen Spendenscheck gemeinsam mit Lions Club-Mitglied Werner Fuhrmann, Initiator der Spende.

Lions-Mitglied Werner Fuhrmann lag im Sommer 2018 als Patient im siebten Stock des Krankenhauses: „Es war ziemlich heiß“, erinnert er sich. „Und es gab keine Klimaanlage.“ Im Gespräch mit seinem Lions-Freund und Leiter der Abteilung, Thomas Neuhaus, erfuhr er, dass zusätzliche Klimageräte wünschenswert wären. Werner Fuhrmann versprach, anlässlich seines 80. Geburtstags für die Ausstattung mit Klimageräten zu spenden. Mit 2500 Euro zeigte sich der Jubilar

sehr spendabel, der Lions Club Limburg Mittellahn verdoppelte den Betrag noch um weitere 2500 Euro, die von der Adventskalender-Aktion sowie von Spenden der Lions-Mitglieder herrührten. Weitere 1250 Euro stellt der Lions Distriktverfügungsfonds, der sich aus überregionalen Lion-Spenden rekrutiert. Martin Richard, Vorsitzender der Stiftung St. Vincenz-Hospital, bedankte sich herzlich und versicherte, den Betrag schnellstmöglich zu diesem Zweck zu verwenden.

Nun wird der Spendenbetrag für den Umbau der Station 5 Ost zur Onkologischen Ambulanz verwendet werden – für neue Therapiestühle und -liegen sowie für die Anschaffung von Klimageräten im stationären Bereich der Onkologie, um den Patientinnen und Patienten dort mehr Komfort und ein angenehmeres Raumklima bieten zu können.

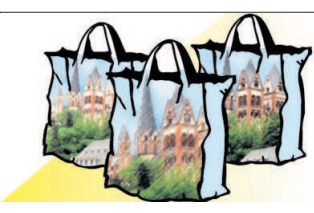
Durch den Umzug der Ambulanz steht den Patientinnen und Patienten und dem Personal deutlich mehr Platz zur Verfügung.



6250 Euro wurden jetzt der Stiftung St. Vincenz Hospital für die Onkologie des St. Vincenz-Krankenhauses in Form eines symbolischen Schecks überreicht.

FOTO: PRIVAT

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG



Neues aus dem Geschäftsleben



Der Elzer Familienbetrieb von Claudia Klinkhammer sowie Paul und Udo Polte sorgt für Winterschutz und blitzsaubere Autos.

Winterschutz bei Udo

Bei „Udo's Wagenpflege“ läuft noch bis zum 23. Dezember die Aktion „Kfz-Winterschutz“. Fachgerecht werden Klein- und Mittelwagen sowie größere PKWs wie SUVs mit einer hochwertigen Versiegelung konserviert und so gegen äußere Einflüsse wie Salz, Harze und Vogelkot geschützt. Dazu winkt noch ein Geschenk: Wer die Anzeige donnerstags im Elzer Panorama (NNP) ausschneidet und mitbringt, sichert seinem Auto im nächsten Frühjahr eine kostenfreie Handwäsche. Der neue Waschplatz des Betriebes verfügt

über eine Hebebühne, die eine wesentlich intensivere Reinigung gerade im Unterboden- und Schwellerbereich sowie in den Radkästen ermöglicht. Das Waschwasser wird in der Wasseraufbereitungsanlage gereinigt und wiederverwendet. Eine Solaranlage auf dem Dach liefert Strom auch für die elektrisch betriebenen Geräte, die die alten Geräte ersetzen und ersetzen werden. Für E-Autos haben die Firmengründer Udo Polte und die Geschäftsführerin Claudia Klinkhammer eine Wallbox installieren lassen.

kub



Die Brüder Urban laden auch in diesem Jahr zum attraktiven Küchen-Sonderverkauf in die Frankfurter Straße 80 ein.

Küchen-Aktionstage

Bad Camberg. Möbel Urban feiert die Treue seiner Kunden und lädt zum großen Küchen-Sonderverkauf ein. Die Aktionstage finden von Donnerstag, 11., bis Samstag, 13. November, statt. Die Besonderheit: An diesen drei Tagen erhalten Kunden von Möbel Urban ihre neu bestellte Küche in verschiedenen Ausstattungen nahezu zu Händler-Einkaufspreisen. „Wir konnten mit unseren Industriepartnern für unser Haus absolute Ausnahmekonditionen für die Aktionstage verhandeln. Dadurch ist das Angebot wie

geschaffen für Bauherren und -damen, Renovierende und Umzügler“, erklärt Geschäftsführer Josef Urban und führt weiter aus, „Wir garantieren eine kostenlose Wunschlieferung von bis zu zwei Jahren nach Bestellung – so können sich unsere Kunden den Aktionspreis sichern und eine spätere Preiserhöhung umgehen. Weil das Kontingent limitiert ist, lohnt es sich, einen Beratungstermin vorab zu vereinbaren. Kontakt (06434) 91 500. An den Aktionstagen ist von 10-19 Uhr, am Samstag bis 17Uhr geöffnet.“

tn



Theo Egenolf und Steffen Löw (von links) ermöglichen älteren Menschen durch Teilverkauf, im eigenen Haus zu wohnen.

HausVorsorge hilft weiter

Runkel-Dehrn. Für Hauseigentümer – insbesondere im Alter über 60 Jahre – ist es oft schwierig, sich liquide Mittel für notwendige Renovierungen oder altersgerechte Umbauten zu beschaffen. Das Teilverkaufs-Konzept der HausVorsorge GmbH von Theo Egenolf und Steffen Löw in der Schlossstraße 24, bietet in solchen Fällen die passende Lösung. Die beiden Geschäftsführer bieten Hauseigentümern an, quasi als „stille“ Miteigentümer bis zu fünfzig Prozent des Hauses zu erwerben. Die Besitzer

können trotzdem weiter über ihre gesamte Immobilie verfügen, bekommen aber für den verkauften Anteil sofort Geld sowie ein lebenslang und notariell beurkundetes Nießbrauchrecht. Außerdem können sie den Anteil jederzeit zurückkaufen. In Abstimmung mit der HausVorsorge GmbH können sie die Immobilie auch vermieten. Das bodenständige Unternehmen möchte den Kunden mit transparenter Beratung vertrauensvoll und auf Augenhöhe begegnen. Infos unter (06431) 583310 und www.HausVorsorge.com. aic



Willkommen beim SoTheater: Die Kulisse zum „Kirschgarten“ von Anton Tschechow hebt sich bei S&R Automobile.

SoTheater geht weiter

Diez. Das Theater hat begonnen: Noch an zwei Wochenenden können die Besucher das neue Stück des So-Theaters erleben. Gespielt wird „Der Kirschgarten“ von Anton Tschechow. Spielstätte ist der neue Showroom des Mazda-Autohauses S & R Automobile in der Koblenzer Straße in Diez. Weiter geht es am heutigen Freitag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr sowie am Samstag, 30. Oktober, um 19.30 Uhr. Am Sonntag, 31. Oktober, wird wieder um 18 Uhr gespielt. Das letzte Theaterwochenende beginnt am Freitag, 5. No-

vember, um 19.30 Uhr. Die nächste Vorstellung ist am Samstag, 6. November, um 19.30 Uhr. Der Vorhang fällt am Sonntag, 7. November, um 18 Uhr. Karten gibt es bei der Tourist-Information Diez (Wilhelmstraße 63), in der Buchhandlung Buch & Wein der Familie Schaefer in der Rosenstraße 16 – und, falls es noch Reste gibt, an der Abendkasse bei S & R Automobile. Die Eintrittskarten kosten 12 Euro. Schon bei der Premiere und am ersten Spielwochenende waren die Zuschauer begeistert – der Besuch lohnt sich!

aic